

Rheda-Wiedenbrück / Rietberg

NR. 111, MITTWOCH, 15. MAI 2013



Vorfreude auf „Bye bye Birdie“: Peter Milsch, Stiftungs-Geschäftsführer Burghard Lehmann, Paul-Leo Leenen, der Vorsitzende der Familie-Osthushenrich-Stiftung Werner Gehrung (v.l.), sowie einige der jungen Akteure.

FOTO: BIRGIT VREDENBURG

„Das Konzept überzeugt“

Familie-Osthushenrich-Stiftung fördert die Jugend-Musical-Bühne mit 5.000 Euro

VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Vor zwei Jahren 4.400 Euro, sponsert die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung die Jugend-Musical-Bühne Rietberg jetzt noch einmal mit 5.000 Euro. „Weil uns ein überzeugendes Konzept vorgelegt wurde und es insbesondere um die Förderung von Kindern und Jugendlichen geht, wollen wir auch das neue Musical ‘Bye bye Birdie’ unterstützen“, sagte Stiftungs-Geschäftsführer Burghard Lehmann in einem Pressegespräch.

Mit dem zur Verfügung gestellten Geld leistet die Stiftung einen wesentlichen Beitrag für die Realisierung des im kommenden Juni „mit hoffentlich großem Erfolg“ aufgeführten Musicals. Paul-Leo Leenen, Chef des Jugend-Musical-Bühne Rietberg e.V., bedankte sich im Na-

men aller Beteiligten und versprach, die Mittel verantwortungsbewusst für die Schulung der Jugendlichen in Tanz und Gesang zu verwenden.

Die Ausbildung habe sich inzwischen zu einem echten Erfolgsmodell entwickelt. Ensemblemitglied Sarah Brandtönies etwa sei im vergangenen Jahr in Bielefeld spontan in einer Hochschulaufführung als Papagena eingesprungen. Leenen: „Das zeigt, dass wir inzwischen ein gutes Level erreichen haben.“

Entsprechend hoch sei die Erwartungshaltung an die jungen Akteure. „Deshalb stehen wir unter einer gewissen Spannung. Wir werden aber wieder unser Bestes geben und versuchen, an die Erfolge in der Vergangenheit anzuknüpfen.“

Das 13-köpfige Orchester unter der Leitung von Martin Hell eingerechnet, wirken an dem neuen Stück „Bye bye Birdie“, eine Zeitreise ins Amerika der

1950er Jahre, 80 jugendliche Akteure mit. Die Spielzeit beträgt zweieinhalb Stunden. Über 40 Darsteller stehen auf der Bühne, die in 17 Bildern aufgebaut ist.

Wie Paul-Leo Leenen weiterhin verriet, wird die Cultura, in

einem Kooperations-Projekt mit der Musikhochschule Karlsruhe, künftig auch als Fortbildungsstätte genutzt.

Er selbst werde Studenten, die sich des Know-hows der Jugend-Musical-Bühne bedienend (Choreografie, Kostüme, Bühnenmalerei, Musik, Schauspiel und Regie) ein Musical mit Rietberger Realschülern einstudieren, in einem Seminar in Karlsruhe auf diese Aufgabe vorbereiten.

„Anfangs sind wir von 15 Studenten ausgegangen, tatsächlich aber kommen 40 – so groß ist die Nachfrage“, freut sich Leenen. Das Stück werde abschließend in der Cultura aufgeführt.

In seiner Funktion als Vermieter des Rundtheaters betonte Gartenschau-Park-Geschäftsführer Peter Milsch: „Wir sind stolz auf das, was Paul-Leo Leenen hier leistet und wie er es schafft, die Jugendlichen immer wieder neu zu begeistern.“

INFO

Die Aufführungen

◆ Aufgeführt wird „Bye bye Birdie“ am 6., 7. und 8. Juni, um 19.30 Uhr, sowie am 9. Juni, um 15 Uhr.

◆ Je nach Preiskategorie kostet das im Rietberger Bürgerbüro, sowie allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältliche Ticket zwischen 19,80 und 15,40 Euro.

◆ Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.jugend-musical-buehne.de

(bvb)